

23. August Eröffnung

der Tage der offenen Ateliers 2014 im Atelier Krehla

Wir möchten Sie und Ihre Freunde herzlich zur feierlichen Eröffnung der Tage der offenen Ateliers 2014 am Samstag, den 23. August um 10.30 Uhr in das Atelier Krehla am Moritzberg einladen. Hier stellen vier KünstlerInnen in verschiedenen Arbeitsräumen sowie im Garten ihre Arbeiten aus. Bereits zum vierten Mal werden dann die Tage der offenen Ateliers in der Region Hildesheim stattfinden, diesmal sind 66 Ateliers und Werkstätten geöffnet. Das Projekt wird vom Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheim Land e.V. in Kooperation mit dem BBK-Hildesheim durchgeführt.



23. und 24. August Bereich Nord

N1 Monika Bertram – Buchbinderei Bertram – Meisterwerkstatt rund um's Buch

Konrad-Adenauer-Str. 6, Harsum
www.buchbinderei-bertram.de

Das alles Handwerk nicht versteht und antizipiert sein muss, kann man in der Buchbinderei Bertram in Harsum erleben. Buchbindemeisterin Monika Bertram erlernte im Centro del libro in der Schweiz neue Techniken der Kunstbuchbinderei, die sie in der alltäglichen Arbeit anwendet und einfließen lässt. So sind moderne Buntpapiere und Prägedruck sowie handgeschrittene Stempel und andere Verzierungs- und Restaurierungstechniken eine Bereicherung ihrer Werke. Auch Buchreparaturen und Restaurierungen sind bei Monika Bertram in guten Händen. **Frau Bertram zeigt Buntpapierarbeiten und das Papierschnitten.**

N2 Marc Bertram – Bildhaerei

Kesselstraße 2, Bierbergen
Telefon: 0 51 28/ 40 45 97
www.marc-bertram.de

„Für mein persönliches Auge und Empfinden sind seine Skulpturen auf einen scharfen, genauen, dabei aber feinsinnigen Punkt gebracht. Gedanken, streng visuelle Ideen, die oft eine bestimmte „Örnez“ markieren.“ (Karin Odendahl-Tobias über die Arbeiten von Marc Bertram)

N3 Moritz Bornmann

Grenzweg 12, Garbolzum
Telefon: 0 51 23/ 40 99 32
www.moritzbornmann.de

Moritz Bornmann hat im Laufe seiner Arbeitsbiographie eine ganz eigene, vielfältige Formensprache entwickelt. Im geht es um dreidimensionale experimentelle Gestaltung mit konkreten gesellschaftlichen Bezügen, die er in unterschiedlichen Materialkonstellationen realisiert. Zentrale Perspektiven seiner Arbeit sind kinetische Objekte, Skulpturen des Alltags und das Konzept Kontakt Kunst.

N4 Eilf Dolichon – Malerei, Objektkunst

Hoher Weg 14, Harsum
Telefon: 0 15 77/ 7 20 10 52
www.kultur.de/dolichon

In jedem dieser Bilder von Eilf Dolichon geht es um formale Stimmigkeit, Ausgewogenheit und malerische Perfektion. Jedes Detail ist stimmig im Ganzen betrachtet, jede Einzelheit hat seinen festen Platz in einem gestalteten Universum von Farbe. Und so entsteht eine ästhetische Vollkommenheit, eine gestaltete Harmonie, die – frei von Motiven und Geschichten – nur sich selbst vergegenwärtigt. (Norbert Hilbig)

N5 Hans-Joachim Eickmann

Am Beeke 13, Machtum
Telefon: 0 51 27/ 96 88 22
www.kulturium.de/eickmann

Schrotten, Schweißeln, Schmelzen: Unter diesem Motto werden von Hans-Joachim Eickmann Figuren und Skulpturen hergestellt. Als Grundmaterial dienen alte und ausgediente Teile landwirtschaftlicher Geräte, alte Schrott. In der Regel werden diese Teile nicht verformt, sondern ergeben in ihrer Ursprünglichkeit durch Verschweißung miteinander eine neue Bedeutung.

N6 Schirin Fatemi – Atelier im Kunsthof Mehrum

Hauptstraße 47, Mehrum
Telefon: 0 51 28/ 14 88
www.schirinfatemi.de

Schirin Fatemi, Diplomkünstlerin (Kunstakademie Rom), arbeitet im reizvollen Ambiente des Kunsthofs Mehrum. Malerei und Kunstgrafik bilden ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt. Im Atelier zeigt sie unter anderem ihre aktuellen Landschaften und Figuren. Eine Begegnung mit Farbe, Licht, Raum und unserer komplexen, vielschichtigen Realität zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Die Künstlerin wird anhand eigener, weiche druckgrafische Arbeitenweisen und Radierarbeiten erläutern. Am beiden Tagen werden Kunstdrucke vor- und

N7 Uta Hilker

Glatzer Ring 5, Hohenhameln
Telefon: 0 51 28/ 51 92
www.hilker-hohenhameln.de

Die Kunstpädagogin Uta Hilker arbeitet mit verschiedenen Materialien und Werkstoffen. Sie schafft Steinfiguren, Mosaik, Holzarbeiten und Acrylbilder auf Leinwand. Dabei verarbeitet die Künstlerin Sand, Stein, Urwerkze, Holz u. a. Materialien zu eindrucksvollen Collagen und Bildern in ausdrucksstärkeren Farben.

23. August

N8 Dieter Homyer

Zur Chaussee 13, Brindeln
Telefon: 0 51 28/ 40 45 17
www.figurenwerkstatt.net

Der Bildhauer Dieter Homyer beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit der Darstellung des menschlichen und tierischen Körpers. Er schafft ausdrucksstarke Skulpturen mit teilweise irritierenden Details. Die bevorzugten Materialien seiner Arbeit sind Marmor, Kalkstein, Bronze und Holz, aber auch Erze, Glas, Ton. **Dieter Homyer führt am Samstag gegen 16 Uhr Bronzezug vor.**

N9 Martina Rick, Annett Krupp – KunNO – Kunsthaus Nordstemmen

Hauptstraße 32, Nordstemmen
Telefon: 0 50 69/ 4 72 92 32
www.kunsthaus-nordstemmen.de

Ihre Arbeiten sieht sie als Momentaufnahmen, deren Entstehung als „Spurensuche“ und „Experiment“ empfunden werden. Ihre abstrakte Kunst dient nicht der konkreten Vermittlung einer Botschaft. Der Betrachter soll vielmehr durch Komposition von Farbe, Form und Intuition den Freiraum zu eigener Interpretation der Werke erhalten. Annett Kruppes Bilder und Collagen entstehen hauptsächlich in Acryl und Mixed Media. Sie experimentiert sehr gerne mit unterschiedlichen Materialien und Techniken. Mit Formen, Farben, Materialien und Strukturen erzeugt sie Spannungen und Harmonien. **Annett Krupp zeigt experimentelle Techniken in Acryl.**

N10 Hans Lamb – hanslamb

Kirchstraße 27, Rössing
Telefon: 0 50 93/ 94 90 808
www.hanslamb.de

Die künstlerische Arbeit von Hans Lamb geschieht in und zwischen den Sparten von Kultur, Installation, Projekt und Konzept - zwischen klassischer Bildhaerei, konkreter Poesie und konzeptionellen Vorgehen in den unterschiedlichsten Medien.

N11 Brigitta Müller – Schmock 1 Design | Schmock

Zur Chaussee 11 A, Brindeln
Telefon: 0 51 21/ 51 34 14
www.brigittamueller.de

Brigitta Müller bietet in ihrem Atelier in Brindeln Goldschmiedekurse für Teilnehmer/innen mit und ohne Vorkenntnisse an. An den Tagen des offenen Ateliers können Interessierte sich über die verschiedenen Angebote informieren. Es sind sowohl in Kursen entstandene Schmuckstücke als auch Arbeiten der Schmuckdesignerin zu sehen.

N12 Helga M. Pertermann – Atelier am Stiegeweg

Stiegeweg 17, Hohenhameln
Telefon: 0 51 28/ 45 88
www.kulturium.de/pertermann

Fast ihr ganzes Leben begleitet Helga M. Pertermann die Malerei. Zeichnen, Öl-, Aquarell- und Acrylmalerei und jetzt auch diverse Drucktechniken sind in ihrem Atelier zu sehen. Ihre Bilder sprechen ihre eigene Sprache, erzählen Geschichten und geben Stimmungen und Lebensmomente wieder, lösen beim Betrachter ebensolche Erkennungs Momente aus. **Helga Pertermann bietet einen Workshop zu Montypie an.**

N13 Uta Petrick

Barnter Hamze 2, Barmten
www.kulturium.de/petrick

Uta Petrick ist Autodidaktin und malt frei nach Intuition. Vor Arbeitsbeginn werden die Farben ausgewählt, mit denen sie das Bild gestaltet. Viele Projekte sind abstrakte Fantastereien, in denen sich von Zeit zu Zeit auch Figürliches aufdrängt. Manchmal stellt sie rein Florales dar.

N14 Heidrun Giese, Hartmut Stümpel – ARTeiler Heiseide

Nordstraße 6, Heiseide
Telefon: 0 50 66/ 6 25 42
www.my-magics.de
www.kulturium.de/stuempel

Die positive Energie der Farben kombiniert Heidrun Giese in ihren Acrylbildern mit den unterschiedlichsten Materialien. Sie verwendet dabei z.B. Netze, Edelsteine, Sand, handgeschöpfte Papiere, Achat-scheiben, Halbleiterte und Naturmaterialien. Hartmut Stümpel erstellt Zeichnungen auf A4 mit kritischen oder satirischen Inhalten und Acrylbildern mit lebensbejahenden Inhalten, höflich und bewegt.

N15 Jens-Peter Thiel – Edelstahldesign und Metallgestaltung

Rudolfstraße 16, Klein Escherde
Telefon: 0 177/ 6 62 02 84
www.edelstahldesign-thiel.de

Einrichtungsgegenstände aus Metall, aus Gold, Silber, Holz und Glas, dann beschäftigt sich Jens-Peter Thiel in seiner künstlerischen Arbeit. So schafft er Möbel, Regalsysteme, Tische, verschiedene Leuchte und Accessoires mit ansprechendem Design. Von Wand- und Teelichtern über Schalen, Waschtische und Lampen bis zu Pendeln findet sich Unterschiedliches und Ungewöhnliches in seinem Atelier.

N16 Waldwerkstatt – Spielen mit der Natur

Projekt der FSJlerin Friederike Abramowski
Grundschule Borsumers Kappel
Hartnstraße 69, Borsum

Ein Wochenende lang haben 15 Grundschul Kinder zum Thema LandArt im Borsumer Wald gearbeitet. Die Ergebnisse wurden fotografisch festgehalten, auf Leinwand gebracht und werden nun präsentiert. Die Waldwerkstatt ist ein Projekt von Friederike Abramowski in Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Otto Altmstedt. Frau Abramowski war Absolventin des Freiwilligen Sozialen Jahres beim Netzwerk Kultur & Heimat.

23. und 24. August Hildesheim

B1 Burkart Aickele

Gorkestrasse 75 A, Hildesheim
Telefon: 0 51 15/ 14 72 95 73
www.burk-art.de

Kreativität und Schöpferkraft sind jedem Menschen gegeben. Diese vitale Kreativität wird im Laufe des Alltagslebens mehr oder weniger verschüttet und unterdrückt. Burkart Aickele sieht die Kunst als Möglichkeit der Abstraktion des gleichförmigen, zweckbestimmten Lebensalters, als Chance andere Sichtweisen wahrzunehmen, neue Standpunkte zu entwickeln und Grenzen zu überschreiten. **Burkart Aickele bietet Maleirelisse für Kinder und die ganze Familie an.**

B2 Marit Bindernagel – Atelier Bindernagel

Jakobstraße 22, Hertenhausen, Hildesheim
Telefon: 0 1571 79 08 08 21
www.atelierbindernagel.de

Ob in der Techkultur oder im Schmock, Marit Bindernagels Arbeiten wie die scheinbar tanzen Leuchter, die grafischen Doppelfingerringe oder geschmiedeten Armreife spielen mit ihrer Materialität und Form und spielen dem „weniger ist mehr“ nach. Es entstehen Objekte, die zum Benutzen gemacht sind.

B3 Markus Gustav Brinkmann – Ateliers im Trilke Gut

Silberndorferstraße 42, Hildesheim
Telefon: 0 163/ 7 75 53 61
www.markusgustavbrinkmann.de

Markus Gustav Brinkmann zeigt Videos und bietet seiner Interventionen, sowie Ergebnisse angeleiteter Kunstprojekte. **„Jede „Besucher „in bekommt ein am Tag des offenen Ateliers im öffentlichen Raum zu sehendes Objekt.“**

B4 Ulrike Bytof

Silberndorferstraße 21, Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 51 43 31
www.kulturium.de/bytof

Die künstlerische Inszenierung einer UEBES-Beziehung am Motiv der Souvenirpuppe (Trachtenpuppe), sich bewegend zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Mit Graph-, Farbsift und Acrylfarbe die wechselseitige Spannung von Figur, Farbsift und Acryl auf Karton und Leinwand auslösen.

B5 Galerie ZEHN

Schelestr. 10, Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 7 85 45 12
www.galeriezehn.de

Was unterscheidet die wenigen Dinge, die wir lieben von den vielen, die uns umgeben? Die besondere Stimmigkeit in Form, Materialität und Handhabung weckt unsere Zuneigung und stärkern. Die Galerie ZEHN bietet die Möglichkeit, diese Dinge zu entdecken. Hier findet man Schmock mit unumwechselbarer Handschrift, Glasmagnetfeldern mit funktioneller Raffinesse ... das Kleidungsstück, in dem Frau sich zerlös fühlt, sowie die Tasche, ohne die man nie verreisst. Nicht zuletzt die edlen Sitzkissen mit aufgetragenen Applikationen sowie viele weitere Accessoires schaffen zusammen einen Raum mit Persönlichkeit, Wiedererkennung und Qualität, die das Besondere unterstreichen.

B6 Susanne Eisermann, Ingrid Bocatus, Suleika Riemann, Stefan Sauer – Gemeinschaftsatelier der KulturFabrik Lößeke e.V.

Langer Garten 1, Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 13 25 45
www.kulturium.de/bocatus
www.suleika.org

Im Gemeinschaftsatelier der KulturFabrik Lößeke stellen an diesem Wochenende die Künstlerinnen Susanne Eisermann, Suleika Riemann und Ingrid Bocatus aus, Susanne Eisermann überreicht mit ihren Hackfressen und Schrockschrauben. Inspiriert von verschiedensten Menschen und Begebenheiten werden die Charaktere mit fließenden Farben auf Papier geannt. Ingrid Bocatus Bilder entstehen aus Details und Ausschnitten nach meist eigenen Fotografien und sind exakt ausgearbeitet. Suleika Riemanns Bilder sind Momentaufnahmen, inspiriert durch das ständig sich ändernde Leben, ohne festgestecktes Ziel. Inhalte, Techniken, Materialien und Darstellungsweisen sind dementsprechend unerschöpflich. Stefan Sauer arbeitet sowohl konzeptionell als auch intuitiv. Seine Bilder entwickeln sich im Prozess des Ausprobierens aus den Kreativtechniken des Design und der Serigrafie. Sie entsprechen dem abstrakten Expressionismus. Malgründe, Farben, Formen und Linien werden immer wieder neu entdeckt und übermalt.

B7 Ines M. Grätsch

Alttenbeker Straße 6, Hildesheim
www.ines-graetsch.de

Ines Grätsch malt bevorzugt großformatige Bilder, die Menschen, Tiere und Phantasiewesen darstellen. Hierbei steht nicht die naturalistische Wiedergabe, sondern der Ausdruck von Gefühlen im Vordergrund. Als Grundmaterial werden häufig Öl- oder Acrylfarben mit Alltagsmaterialien sowie Wäsche und Verpackungsmaterial gemischt.

B8 Jutta Hahne – Rooms 25

Brühl 25, Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 02 12 83
www.rooms25.com

Jutta Hahne, freischaffende Künstlerin, zeigt Arbeiten mit einer besonderen Nass-in-Nass-Technik mit Aquarell-, China-Tusche und Kreide auf Papier. Sie hält mit dieser Technik spontane Augenblicke des Lebens in der Bewegung des Wassers fest. Ihre Ausbildung schloss sie im College von Hastings in Süngland ab. Dort führte sie Projekte mit Beobachtungen durch und arbeitete in Hildesheim mit Frauen aus der Volkshausarbeit. **Jutta Hahne wird Nass-in-Nass-Malerei vorführen.**

B9 Brigitte Hartmann-Rathe

Oleianstraße 72, Hildesheim
Telefon: 0 51 27/ 56 407
www.kulturium.de/hartmann-rathe

Brigitte Hartmann-Rathe wählt Material und Mittel, arbeitet prozessual unter Einbezug des Zufalls, auf den sie im Sinn der Gestaltung Einfluss nimmt, um bewusst das Arbeitende zu bestimmen. Ihre Arbeitsbereiche sind Schmock, Collage, Acryl und Encaustic (Wachs-malerei). Ein Künstler wird am Samstag um 10 Uhr in den Umgang mit dem Malstein und die Wachsmalerei (Encaustic) einführen.

B10 Benita Heldmann – Atelier Benita Heldmann

Sebastian-Bach-Straße 12, Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 33 084
www.bentaheldmann.de

Gold schimmendes Licht, geheimnisvolle Spiegelungen, tanzende Eifen und bezaubernde Nixen, deren Körper einen Hauch von Alabaster und – die amnütigen Geschöpfe von Benita Heldmann besitzen eine unvergleichliche Leichtigkeit in ihrem Sein. In der Bewegung fotografiert, nähern sich die Modelle aus der realen Welt und tauchen ab in eine magische, sinnliche Traumwelt voller Poesie und Erotik.

B11 Matthias Hinsenhofen – Metallgestaltung

Maschstraße 1, Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 15 78 60
www.kulturium.de/matthias_hinsenhofen

Matthias Hinsenhofen ist Designer, Künstler und Handwerker in einer Person. Nachdem er seine Arbeiten zunächst vor allem aus Metall gestaltete, gilt sein Hauptinteresse inzwischen der Kombination aus Glas und Metall. Dabei gehen die in ihren Eigenschaften so unterschiedlichen Materialien eine geschmeidige Symbiose miteinander ein, mal machen sie ihre Andersartigkeit auf fast schmerzliche Weise bewusst. Der scheinbare Kampf der Materialien zieht den Betrachter in den Bann: Kann das Glas seinem natürlichen Impuls, zu zerspringen, tatsächlich widerstehen?

B12 Heike Jürgens

Silberndorferstraße 117, Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 2 89 65 50
www.heike-jurgens.de

Heike Jürgens zeigt ausdrucksstarke innen Landschaften in Acryl, Naturmaterialien und Öpastellen. Die Bilder strahlen Dynamik und Kraft aus, aber auch Leichtigkeit und Maße: Für alle, die gern in die Welt schauen und es farbreich-abstrakt mögen.

B13 Young-I Kim und Bernhard Simon – Kim & Simon

Güntherstraße 40, Hildesheim
www.youngkim.de
www.bernhardsimon.de

Die „Charakteristische Gefäße“ von Young-I Kim sind Porträts in Kupfer, Email und Gold von Menschen, die ihr nahe sind. Bernhard Simon fertigt Schmock aus Glas in all seiner Vielfalt.

B14 Gabriele Klimek – Atelier Zingel 21

Zingel 21, Hildesheim
Telefon: 0 151/ 23 58 94 13
www.lunagrafiekultur.de

Die Fotografien haben bei Gabriele Klimek stets einen Eigenwert, der sich jenseits einer rein dokumentarischen Darstellung befindet sondern immer nach einer zwischen den Zeilen der Realität stehenden Poesie und Wahrheit sucht, z. B. durch zeichnerische Überlagerung.

B15 Carmen Bartel, Maria Dohr, Reinhard Ponopog, Helmut Speer – Atelier Krehla

Moritzstraße 9, Hildesheim
Telefon: 0 171/ 7 07 44 (H. Speer)
www.artgruppe21.de/art-carmen-bartel
www.sternenfaenger54.jimdo.com (R. Ponopog)

Carmen Bartel arbeitet in der Japanischen Tuschemalerei, genannt „Sumi-e“, übersetzt etwa „Weg der schwarzen Tusche“. Die Sparsamkeit der Mittel und das Zurückführen auf das Wesentliche sind in der Lyrik Kurios Symbolist. Eben drum: Lyrische Texte erglänzen im Erlebissen, eindrücklichen und Zuständen sind der Inhalt von Maria Dohrs Arbeiten. Sie benutzt Farbe als Ausdrucksträger für innere Bewegungen. **Maria Dohr führt ihre Art der Malerei vor.** Das fotografische Spektrum von Reinhard Ponopog ist weit gefächert. Einen Schwerpunkt bilden allerdings Porträt, Teilkat, skulpturaler Akt, Architektur und Natur. Im Bereich Akt und Teilkat bevorzugt er Lowkey Aufnahmen in Schwarzweiß. Der Mensch steht im Mittelpunkt der bildhauerischen Arbeiten von Helmut Speer.

B16 Ekkehard Morlock – Tischlerei Morlock

Heinrichstraße 25, Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 36 43
www.tischlerei-morlock.de

Aus edlen Hölzern fertigt der Diplom-Designer Ekkehard Morlock Unikate für Individualisten - Von Stimmeln und Tischen bis hin zu Schachspielen, Schatullen und Schränken. Des weitern übernimmt die Tischlerei Morlock Aufträge im Bereich Holz-Innenausbau und Restaurierungen.

B17 Andreas Mäsch – Studio 2100

Zierenbergstraße 100, Hildesheim
Telefon: 0 172/ 1 81 11 91
www.studio2100.de

Andreas Mäsch schafft in seinen farbtintensiven Bildern und Installationen, die sinnlich emotionale Räume offen. Sie sind eingeladen, mit Ihren Gefühlen und inneren Bildern neue Erlebniswelten wahr zu nehmen und zu erweitern.

B18 Jürg Petzold – Pegg3/ ArtDesign

Kellnerstraße 38-39, Hildesheim
Telefon: 0 50 64/ 38 35 0
www.pegg3.de

Seine Aktionen dokumentiert Peggi in verschiedenen Drucktechniken. Nach Siebdruck und Radierung sind es momentan Computergrafiken, die mit Textsprachen im Bild ergänzt werden. Themenschwerpunkt ist der Umgang mit der Wahrheit, die visuell manipuliert. Er verwendet auch gerne Motive, die man nicht erwartet – aber real sind. Also was ist wahr? Und warum? Noch Fragen?

B19 Marianne Roessner

Broyhanweg 22, Diekhofen
Telefon: 0 51 21/ 176 41 89
www.marianne-roessner.com

Schon während ihres Studiums wurde die Begeisterung für Emailschmuck geweckt. Seitdem würdigt sich Marianne Roessner mit der ganzen Bandbreite dieses Mediums, das nur noch wenige Schmuckschaffende beherrschen. Dazu gehören weitere alte Handwerkstechniken wie Punzieren oder Ziselieren, Gravieren auch das chemische Färben von Metallen.

B20 Marion Singer-Henze

Baselwegstraße 14, Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 51 19 67
www.hsb-innenarchitekten.de

Unter dem Titel „Himmelstafel“ bairt Marion Singer-Henze die unterschiedlichsten Farben des Himmels in Acryl auf die Leinwand, sei es ein blauer Sommerhimmel, ein heimatlicher Herbsthimmel oder im Kalminradger Gebiet einen Sonnenuntergang.

B21 Touria Aloui und Uwe Schmidt

An der Klostermauer 5a, Haus Escherde
Telefon: 0 177 6 10 89 97 (T. Aloui)
Telefon: 0 152/ 23 22 58 73 (U. Schmidt)
www.ars-aloui.de
www.kulturium.de/schmidt

Durch das Vermächtnis des eigenen Ursprungs haben sich Farbgestus, Malduktus und grafische Elemente der Künstlerin Touria Aloui entwickelt. Spuren und Lagen von Gold, erdfarbene Pigmente in vielen Schattierungen, Nuancen von Titan in z.B. Blau, Ocker, Rot bedeuten aus dem „Uraltin“ gefundene Überlieferung, die in unserem „perfektionistischen“ Zeitalter eine Annäherung an die Unmittelbarkeit des Menschlichen sind. Uwe Schmidt - gelernter Kunstschmied, Diplom Designer - arbeitet zwei-dimensional als „Bild – HAUER“, seit 1982 freischaffend. Zu sehen sein werden Holz-Objekte und bildnerische Werke aus verschiedenen Werkstoffen.

B22 Otto Altmstedt

Dorfstraße/ Ecke Bachstraße, Wallenstedt
Telefon: 0 51 92/ 90 89 26
www.kulturium.de/altmstedt

Neben früheren Skulpturen aus Stein und Gussstein zeigt Otto Altmstedt seine neuen, stark farbigen Objekte aus Pappe. Seine Arbeiten sind künstlerische Untersuchungen unserer Umwelt, Reflektionen über die Beziehung zwischen Mensch, Natur und Technik.

B23 Detlef Bartels, Rüdiger Brode, Anke Hoge – AtelierPark

Osterbrink 2, Gronau
Telefon: 0 51 92/ 60 64 65
www.atelierpark.de

db: stellt gewählte Ansichten und Sichtweisen in Frage und nutzt die künstlerischen Mittel, um verbal nicht darstellbare Ideen zu verwirklichen. Der Betrachter sollte sich auf die Berührung mit offensichtlich Bekanntem und doch neue visuelle Erkenntnisse einlassen. ÖRB. Ich lasse mich von vielen Materialien inspirieren und zwinge sie in Form und Gestalt. Anke Hoge: Meine literarische Liebe gehört dem Krimi und der Lyrik Kurios Symbolist. Eben drum: Lyrische Texte erglänzen im Erlebissen, eindrücklichen und Zuständen sind der Inhalt von Maria Dohrs Arbeiten. Sie benutzt Farbe als Ausdrucksträger für innere Bewegungen. **Maria Dohr führt ihre Art der Malerei vor.** Das fotografische Spektrum von Reinhard Ponopog ist weit gefächert. Einen Schwerpunkt bilden allerdings Porträt, Teilkat, skulpturaler Akt, Architektur und Natur. Im Bereich Akt und Teilkat bevorzugt er Lowkey Aufnahmen in Schwarzweiß. Der Mensch steht im Mittelpunkt der bildhauerischen Arbeiten von Helmut Speer.

B24 Kurt Baumfeld

An der Beuster 3, Söhre
Telefon: 0 51 21/ 28 61 22
www.kulturium.de/baumfeld

Als Grundlge der Arbeit von Kurt Baumfeld dienen Natur und Farbstoffen, die Gebärden der Pflanzenwelt und deren Farben, die zu neuen Räumen führen. Spannungen, die durch die malerische oder grafische Neubewertung des Bildraumes entstehen, überlagern die Ausgangssituation. Die naturgeprägten Eindrücke setzt er in ein Verhältnis zu inneren Impulsen.

B25 Heike Dizinger – Atelier für Kunst, Kunsttherapie & Raumgestaltung

Nettelbeckstraße 13, Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 28 41 676
www.dizinger-kunst.de

Seit mehr als 20 Jahren ist die Kunst für Heike Dizinger (Diplomkunsttherapeutin/-pädagogin) eine unabdingbare Möglichkeit, Freiheit zu erleben und zu schaffen, die unsichtbare Dinge sichtbar macht und das Individuum überdauert. Dabei ist in ihrer Arbeit vor allem die Lebendigkeit und Vielschichtigkeit in Farbe und Vordergrund, die für sie eine Brücke zur menschlichen Seele und deren Entwicklung bilden. In ihrem eigenen Atelier bietet sie einzeln- und gruppentherapeutische Kurse für Erwachsene und Kinder zu verschiedenen Themen an. Auch Kurse zum plastischen Gestalten und für ganze Schulklassen sind möglich.

B26 Andrea Mäsch – Studio 2100

Zierenbergstraße 100, Hildesheim
Telefon: 0 172/ 1 81 11 91
www.studio2100.de

Andreas Mäsch schafft in seinen farbtintensiven Bildern und Installationen, die sinnlich emotionale Räume offen. Sie sind eingeladen, mit Ihren Gefühlen und inneren Bildern neue Erlebniswelten wahr zu nehmen und zu erweitern.

B27 Hanna Dreyer-Henningsen – ARS.MEA

Ostertor 22, Heide
Telefon: 0 50 64/ 73 22

Die Metamorphose, das Werden und Vergehen – damit beschäftigt sich Hanna Dreyer-Henningsen in ihrer künstlerischen Arbeit. Die Motive und Motivkomplexe entwickeln sich dabei aus Vorfindungen, aus Naturformen, Objekten der geschaffenen Wirklichkeit, aus Literatur und Dichtung. Dabei sind ihre Techniken vielfältig: Zeichnungen, Radierungen, Mosaik, Ölmalerei sowie Acryl- und Ölmalerei.

B28 Klaus Einicke & Christine Klemet

Broyhanweg 22, Diekhofen
Telefon: 0 179/ 7 55 61 47
www.kulturium.de/einicke

Klaus Einicke und Christine Klemet, zwei Menschen mit verschiedenen Schwerpunkten haben persönlich und künstlerisch zusammengefunden und gestalten gemeinsame Objekte. Die Gebrauchskeramik ist formvollendet, schlicht und klar, alltagstauglich, berührt bei jeder Benutzung alle Sinne. Ihre Gartenobjekte sind farbenfroh, fröhlich, Gartenwesen zaubern dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht. Die Keramiker zeigen die Herstellung von frei aufgebauten Gefäßen, das Gestalten mit Farbe und Durchbruchtechniken.

B29 Regina Gräber – Arkantus Schmuckdesign

Albrecht-Dürer-Straße 16, Wesseln
Telefon: 0 50 63/ 7 81 46 66
www.arkantus.de

Als Edelsteingraveurmeisterin ist es Regina Gräber ein Vergnügen, antike Motive und Ornamente in zeitgenössischer Form zu verarbeiten. Schwungvolle Elemente, Barocke und abstrakte Designs, sind die Grundlage zu ihrer Designerschmuck-Kollektion. Vertiefung von Edelsteingraveur.

B30 Robert Günzel – Atelier in der Wassermühle

Bürgerweg 9, Wispenau
Telefon: 0 51 81/ 93 85 04
www.kulturium.de/gunzel

Die ehemalige Wassermühle von Wispenau, ein sehr früher Industriebrunnen bietet dem Künstler Robert Günzel sehr viel Raum voller Atmosphäre, um seine Skulpturen, seine Malerei und seine Stadtraumkunst zu entwickeln und zu präsentieren.

B31 Gerhard Haake – Keramik Atelier Gerhard Haake

Albrecht-Dürer-Straße 4, Wesseln
Telefon: 0 50 63/ 52 00
www.kulturium.de/haake

Gerhard Haake gestaltet Gefäße, Skulpturen und Objekte für Mensch, Haus und Garten aus Steinzeug und Porzellan. Er hat sich auf die Entwicklung edler Kristallglasuren eingelassen. Im flüssigen Zustand bei 1200° bis 1000°C entstehen aus Kristallkeimen fantastische und natürliche Bilder auf den Keramiken. Zu sehen ist eine **Distawozur Entstehung der Keramiken von Gerhard Haake.**